



Mag. Barbara Bogner
Oesterreichische Kontrollbank AG
bilanztransfer@oekb.at
01/53127-2085

Senden Sie schon oder drucken Sie noch?

Elektronischer Bilanzdatenversand an Banken gewinnt an Bedeutung

Der Informations- und Datenaustausch über elektronische Systeme hat sich in vielen Bereichen längst durchgesetzt. Knapp 90 % aller österreichischen Unternehmen nutzen InternetBanking und mehr als 80 % E-government-Anwendungen (vgl. *Statistik Austria, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2010*). Auch im Arbeitsalltag des Bilanzbuchhalters sind moderne Technologien unersetzlich geworden, wie am Beispiel von FinanzOnline oder dem elektronischen Firmenbuch zu sehen ist.

Bei den Jahresabschlüssen hingegen wird bis heute der Großteil bei den Kreditinstituten in Papierform eingereicht. Dort werden die Daten in Auswertungssysteme eingetippt, um die Information elektronisch verfügbar zu haben und in die weiteren Entscheidungen einfließen zu lassen. Ein ineffizienter Vorgang, vor allem da in den meisten Fällen diese Bilanzdaten beim Bilanzbuchhalter der Unternehmen ohnehin elektronisch verfügbar sind und eigentlich nur noch „auf die Reise geschickt“ werden müssten.

Auch die technische Infrastruktur ist vorhanden: das auf Initiative der Banken von der Oesterreichischen Kontrollbank AG (OeKB) entwickelte Bilanz Transfer System.

Strukturierte Daten statt Papier

Über das Bilanz Transfer System können Wirtschaftstreuhänder, Bilanzbuchhalter und Selbstständige Buchhalter die Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen sowie Einnahmen-/Ausgabenrechnungen ihrer Klienten elektronisch an Banken senden. Im Gegenzug erhalten sie Analyse-Rückmeldungen, die Ergebnisse der Bilanzauswertung und eine Bonitätseinschätzung auf einer einheitlichen Skala inkludieren. Diese Informationen machen die Bilanzratings der Banken transparenter und helfen im Beratungsgespräch mit dem Klienten.

Funktionen voll in Bilanzierungssoftware integriert

Die Funktionen des Bilanz Transfers sind in die Bilanzierungssoftware fast aller gängigen Hersteller (BMD, dvo, Igel, RZL, Schweighofer) integriert und in vielen Softwarepaketen ohne Zusatzkosten nutzbar. Die Datenübertragung erfolgt – vergleichbar FinanzOnline – im standardisierten XML-Format.

Fast alle österreichischen Banken über Bilanz Transfer erreichbar

Neben den Initiatoren UniCredit Bank Austria, Erste Bank und Sparkassen, sind das aws (Austria Wirtschaftsservice), viele Raiffeisenbanken, die BAWAG P.S.K. sowie alle Volks- und

Hypothekenbanken und einige Privatbanken über den elektronischen Bilanz Transfer erreichbar. Demnächst wird sich die Oesterreichische Nationalbank, die im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrages Jahresabschlüsse für statistische und geldpolitische Zwecke einholt und analysiert, anbinden.

Somit sind nahezu alle österreichischen Banken über diesen modernen Weg der Bilanzdatenübermittlung erreichbar. Eine aktuelle Liste aller teilnehmenden Banken finden Sie unter www.oekb.at/bilanztransfer.

Kostenreduktion und Informationsmehrwert

Das Bilanz Transfer System dient der einfachen, elektronischen Übertragung von Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Einnahmen-/Ausgabenrechnungen und sonstiger Beilagen an Banken und birgt deutliches Einsparungspotenzial. Der Wegfall von Personal-, Papier- und Portokosten durch den Versand per Mausclick ist dabei nur eines der vielen Argumente für die Nutzung des Bilanz Transfers:

- Der Prozess ist extrem einfach – es handelt sich meist um eine Zusatzfunktion in der gewohnten Programmumgebung. Direkt aus den gängigsten Buchhaltungsprogrammen heraus können Sie die Daten strukturiert übertragen.
- Der Transfer kostet weder Bilanzbuchhalter noch deren Klienten einen Cent. Einzige Voraussetzung ist eine Registrierung (Formular unter www.oekb.at/bilanztransfer).
- Die Banken liefern wertvolle Auswertungen retour: betriebswirtschaftliche Kennzahlen, Ratinginformationen, Bonitätseinstufung, teilweise branchenspezifische Benchmarks.
- Mit den Daten können Sie Ihren Kunden Mehrwert bieten und z. B. frühzeitig Maßnahmen für die Verbesserung ihrer Bonität vorschlagen.